

## **laJG**

### **Ibero-amerikanisches Jahrbuch für Germanistik 3 (2009)**

#### **Inhalt**

ANDREAS ANGLET

Die Eroberung Mexikos im deutschsprachigen literarischen Diskurs des 18. Jahrhunderts

GABI KATHÖFER

“Ich staune sie an, all diese südliche Pracht [...] – aber ich verstehe sie nicht“:  
Postkoloniale Reflexionen zur deutschen Erfindung Brasiliens und der Signifikanz  
eines deutsch-iberoamerikanischen Dialogs

GERMÁN GARRIDO

Die Novelle als analogische Gattung

MICHAEL LÖWY

Die Romantik zwischen Nationalismus und Kosmopolitismus

ROMÁN SETTON

Die tragische Nachahmung des Schönen: Artisten-Metaphysik, Schöpfungsprozess  
und die Gründung der Subjektivität in der *Geburt der Tragödie aus dem Geiste der  
Musik*

GÁBOR GÁNGÓ

Grenzsituationen der aufgeklärten Vernunft:  
Goethe'sche Inspirationen bei Georg Lukács und Walter Benjamin

RALPH BUCHENHORST

Endspiel der Dichtung. Zur Kommunikation zwischen Philosophie und moderner Lyrik

PAUL MICHAEL LÜTZELER

Zwei feindliche Brüder in Bolivien: Zu Gert Hofmanns Roman *Vor der Regenzeit*

RENATA CORNEJO

Jan Faktor als ‚Arrogator eines Literaturstoßtrupps‘. Einige Überlegungen zu Faktors  
experimentellen Texten

ARTUR PEŁKA

Auto(Bio)Grafik: Josef Winklers transmediale Schreibstrategien

FLORIAN GRÄFE

„Disneyland für Psychokiller“.

Popliterarische Demontage des journalistisch-literarischen Stoffes *Frauenmorde in  
Ciudad Juárez* in Stefan Wimmers Roman *Der König von Mexiko*

#### **Rezensionen**

Übersetzungen

Essays

#### **Die Autoren**